Waldschule Esternberg

Projektträger:	„L(i)ebenswerte Gemeinde Esternberg“ – Verein für Dorfentwicklung		
Projektzeitraum	Jänner 2018 – Juni 2018		
Projekttyp:	Kleinprojekt	Fördersatz	80 %
Aktionsfeld	AF2: Natürliche Ressourcen bewahren /Kulturelles Erbe erhalten		
Handlungsfeld	Biodiversität Naturschutz		

Kurzbeschreibung:

Der bestehende Waldlehrpfad "Waldschule Esternberg" (ca 3,5 km lang) wurde vom ehem. VS-Direktor OSR Johann Schererbauer in den 90er Jahren ins Leben gerufen. Der mittlerweile in die Jahre gekommene Waldrundgang soll mit einem einheitlichen grafischen Konzept, neuen Schildern, einigen interaktiven Stationen und lehrreichen Schau- u. Erlebniskästen attraktiver gestaltet werden. Die "neue" Waldschule soll einerseits als Angebot für die Pflichtschulen der Region für einen anschaulichen Biologieunterricht und andererseits als Erholungs- u. Ausflugsziel für Familien verstanden werden.

Geplant ist ein neues grafisches Konzept (Logo, Broschüren m. Lagekarte, Lehrbehelfe f. Lehrer, ….), eine neue Beschilderung, die Schulung von „Waldschule-Führern“, das Installierung von Schaukästen, ein Barfußweg, Geruchsstation ,Ruheplätze, etc.

Man möchte ein Angebot für einen lebendigen Biologieunterricht, ein Naherholungsgebiet und Ausflugsziel für Familien, sowie Naturerfahrungsräume schaffen. Ein besseres Miteinander zwischen Erholungssuchenden, Waldeigentümern u. Jägern soll erzielt werden, sowie ein Entgegenwirken einer tendenziellen Entfremdung von Mensch und Natur.

Das Angebot für einen naturnahen Unterricht wird in den Pflichtschulen der ganzen Region bekannt durch eine aktive Bewerbung.
Die Waldschule stellt ein Naherholungs- und Ausflugsziel für Familien in der Region dar. Die Wertschöpfung bleibt in der Gemeinde (Einkehr in Gasthöfen, etc.)
Es sind Kooperationen mit der Arge s’Hoiz, mit der Fa. Sensoleo geplant, sowie mit örtlichen Institutionen und Vereinen wie die Gesunde Gemeinde. Es werden geführte Wanderungen mit geschulten "Waldschule-Führern" bzw. Frühjahrs- oder Herbstwanderungen für die ganze Gemeindebevölkerung stattfinden.
Durch eine aktive Bewerbung in den Zeitungen der Region (TIPS, Bezirksrundschau, etc.) soll die Waldschule kein "Geheimtipp" mehr sein, sondern als (Schul-)Ausflugsziel bekannt werden.